



II-13710 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Dr. WERNER FASSLABEND  
 BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN  
 DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

10 072/58-1.8/94

11. Mai 1994

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

6242/AB

Parlament

1994-05-17

1017 Wien

zu 6339/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Christine Heindl, Freundinnen und Freunde haben am 30. März 1994 unter der Nummer 6339/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Frauenabteilungen" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Auf Grund der militärspezifischen Aufgabenstellung meines Ressorts kommen die besonderen Förderungsmaßnahmen für Frauen nach dem Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, BGBl. Nr. 100/1993, naturgemäß in erster Linie in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung sowie in jenen Verwendungen der nachgeordneten Dienststellen in Betracht, in denen überwiegend Verwaltungstätigkeit ausgeübt wird. In diesem Sinne wurden eine Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen eingerichtet sowie Gleichbehandlungsbeauftragte und Kontaktfrauen bestellt; überdies wurde mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1994 ein Frauenförderungsplan erlassen.

Damit wird den Intentionen des Gesetzgebers hinsichtlich der Wahrnehmung der Fraueninteressen auch im Bundesministerium für Landesverteidigung voll und ganz entsprochen. Für die Einrichtung einer eigenen Organisationseinheit bestand bisher keine Veranlassung.

Beilage

B e i l a g e  
GZ 10 072/58-1.8/94

Nr. 6338/13

1994-03-30

## ANFRAGE

der Abgeordneten Christine Heindl, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Frauenabteilungen

Da auch in Ihrem Ressort weibliche Mitarbeiterinnen angestellt sind, ersuchen wir Sie um genaue Information über Ihre "Frauenabteilung".

Die unterfertigten Abgeordneten stellen folgende

## ANFRAGE

Gibt es in Ihrem Amt eine Frauenabteilung?

Wenn ja:

- Seit wann?
- Mit vielen Personen (männlich, weiblich) ist sie besetzt?
- Welche speziellen Aufgaben fallen dieser Abteilung zu?
- Verfügt diese Abteilung auch über die (finanzielle) Möglichkeit, Forschungsaufträge zu vergeben?

Wenn nein:

- Ist an die Einrichtung einer solchen Abteilung gedacht - bis wann?
- Wie begründen Sie das?